

nisse geschah wie in den letzten 30 Jahren. — Umfassende biologische Untersuchungen in Dachsteinhöhlen bezüglich der Höhlenflora mit Evaporimeter und Selenzelle wurden zum Abschluß gebracht.

Stand: Bibliothek: 10.210 Nummern; Allgemeines und Salzkammerngutherbar: 4350; Dachsteinherbar: 6150 Nummern. Dr. Friedrich M o r t o n.

3. Zoologie.

In Fortsetzung der durch Dr. Theodor Kerschner und Dr. Franz Spielmann begonnenen umfangreichen Untersuchungen an der so wenig erforschten Kleinsäugerwelt unseres Landes wurden Aufsammlungen und Beobachtungen, Fänge und Beringungen, vor allem von Fledermäusen, im ganzen Lande durch den Berichterstatter durchgeführt. Zu den bereits bekannten spärlichen Beobachtungsplätzen (Sommer- und Winterquartiere) konnten neue hinzugefügt werden: Ebelsberg, Friedburg, Traun, Wartberg, Enns, Steyregg, Lorch, Ansfelden, St. Florian. Über 100 Fledermäuse wurden beringt. An unseren Arbeiten ist die mitteleuropäische Zentralstelle in Radolfzell laufend interessiert. — Durch einige Monate konnte ein Waldkauz in Pflege genommen werden, der, durch unseren Mitarbeiter Manfred Pertlwieser betreut, liedartige Rufe von sich gab, über die in der Literatur nichts bekannt ist und auch nichts im Erfahrungsschatze der Jäger. Die liedartigen Rufe wurden mit einem Tonbandgerät aufgenommen.

Die Sammlungen hatten im Berichtsjahr einen Eingang von rund 140 Nummern zu verzeichnen. Erwähnt seien die nachfolgenden Spenden:

Direktor Karnitsch (rund 1000 Schmetterlinge und Käfer), Dr. Klimesch (100 Schmetterlinge), Ludghofer (20 Schmetterlinge); von diversen Spendern zahlreiche Säugerscharotzer; Waras (180 Schmetterlinge), Schmidt (40 Schmetterlinge), Zschetzsch (diverses Material aus Schweden), Prof. Kahmann (1 Gartenschläfer), B. Stolz d. Ä. (Mäusekollektion). Angekauft wurden von Czak Saat- und Rabenkrähen, aus Aachen Vogelstimmen-Schallplatten.

Über die Tätigkeit der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft in Linz berichtet Amtsrat Otto Christl:

Der späte Frühlingsbeginn und das überaus kühle und regnerische Wetter des Sommers 1955 waren nicht dazu angetan, die Sammel- und Forschertätigkeit der heimischen Entomologen zu begünstigen. Tatsächlich blieb auch die Zahl der beobachteten Arten und Individuen erheblich unter dem Durchschnitt normaler Jahre. Trotzdem konnte wieder eine Anzahl bemerkenswerter Funde gemeldet werden. Als neu für Oberösterreich wurden *Pyralis regalis* Schiff (Lep.) in Aschach an der Donau, *Polystichus connexus* Geoffr. (Col.) in Gründberg und *Blastes truncatus* Nyl. (Hym.) in Gründberg und Steyrmühl festgestellt. An weiteren interessanten Funden seien der seltene *Cossus terebra* S. V. aus Steyrmühl, das mehrfache Vorkommen von *Phlogophora scita* Hb. als Raupe und Falter bei Windischgarsten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [101](#)

Autor(en)/Author(s): Kloiber Ämilian Josef

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Biologische Abteilung. 3. Zoologie. 31](#)